

Eine Volkskrankheit, ein vielseitiges Problem

Bad Salungen – „Volkskrankheit Rückenschmerzen. Was steckt dahinter?“ Diese Problemstellung erörterte Gabriele Lichti, Chefarztin des Zentrums für physikalische und rehabilitative Medizin, und wies zunächst auf den 85 Prozent der Bevölkerung westlicher Industrienationen mindestens einmal im Leben an Rückenschmerzen. Darüber hinaus klärte Lichti die Besucher des Gesundheitsforums über die Ziele gewisser Diagnostik- und Therapieempfehlungen auf. Diese festgelegten Leitlinien sollen zum Beispiel eine bedarfsorientierte, qualitative Versorgung gewährleisten und unnötige Kosten reduzieren.

Um eine zielgerichtete, effektive Behandlung der Schmerzen sicherzustellen, ist es wichtig, deren Ursache zu kennen. Diesbezüglich erklärte die

Chefarztin, auf welche Weise Rückenschmerzen ohne spezifische Ursachen wie Infektionen oder Frakturen entstehen können:



Gabriele Lichti.

sches Problem angesehen, doch mittlerweile beschäftigen sich viele medizinische und angrenzende Fachbereiche mit diesem Thema.“ Dementsprechend ist die Therapie von Beschwerden und Ursachen äußerst vielschichtig. Nicht spezifische und

unkomplizierte Rückenschmerzen können beispielsweise durch Entlastung, Erlernen schmerzärmer Bewegungsmuster, Ergotherapie, Physiotherapie, manuelle Therapie erfolgreich behandelt werden. Zusätzlich stellt die Chefarztin Präventionsmöglichkeiten vor, um chronischen Schmerzen wirksam vorzubeugen. „Durch konsequente Trainingseinheiten, Entspannungsoptionen, Physiotherapie und ein aktiver Lebensstil kann man dauerhaften Beschwerden entgegenwirken.“ Darüber hinaus informierte Gabriele Lichti über die „Neue Rückenschule“, ein bio-psycho-soziales Modell, das neueste Erkenntnisse über präventive Behandlungsmöglichkeiten berücksichtigt. „Diese Verhaltensschulung geht verstärkt auf das Individuum, auf die Schmerzbewältigung und Psyche der Patienten ein.“

vic